



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 12. KW

In der vergangenen Woche ist das Eis bis nach Norra Kvarken bei großenteils milden Wetterbedingungen weiter zurückgegangen und das verbliebene Festeis in den geschützten Buchten ist großenteils morsch geworden. Im östlichsten Finnischen Meerbusen treibt weiterhin etwas Eis, und das Festeis ist überall morsch geworden. In der Bottenwiek hat sich die Eissituation dagegen insgesamt wenig verändert. Am Freitag und Samstag hat sich kurzzeitig nochmal Neueis auf See bis nach Norra Kvarken gebildet, welches aber am Sonntag schon wieder verschwunden war.

Aktuelle Eislage Ostsee (23./24.03.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt 30–70 cm dickes Festeis, im Osten bis Kemi-3 und Oulu-3, vor. Östlich der Linie von Farstugrunden bis Kalajoki kommt sehr dichtes, bis 60 cm dickes, teilweise aufgeschobenes oder aufgepresstes Eis vor. Das Eis ist teilweise schwer zu passieren und das Eis steht örtlich unter Druck. Entlang der südlichen Küste liegt in den Schären bis 40 cm dickes Festeis sowie dichtes bis sehr dichtes Eis etwas weiter außerhalb. Auf See ist ansonsten offenes Wasser und im zentralen Bereich bis nach Norra Kvarken ist es meist eisfrei.

Norra Kvarken: In den inneren Schären bei Vaasa kommt 20–45 cm dickes, teilweise morsches Festeis bis östlich von Ensten vor. Entlang der schwedischen Küste liegt in inneren Buchten bis 35 cm dickes Festeis. Auf See kommt entlang der Küsten offenes Wasser vor.

Bottensee: Entlang der Finnischen Küste kommt nördlich von Pori morsches Festeis in Buchten vor. Weiter südlich ist es meist eisfrei. Entlang der Schwedischen Küste kommt nördlich von Söderhamn morsches Eis oder Festeis in geschützten Buchten vor. Im Ångermanälven ist das Eis bis 40 cm dick. Weiter südlich ist es meist eisfrei.

Schärenmeer: Das Gebiet ist meist eisfrei.

Finnischer Meerbusen: Entlang der nördlichen Küste ist es im Westen meist eisfrei während im Osten meist morsches Eis in Buchten vorkommt. In der Vyborgbucht und dem Bjerkesund kommt morsches bis 15 cm dickes Eis vor. Von St. Petersburg bis Kotlin liegt morsches Eis mit Stellen offenen Wassers. Weiter westlich treibt sehr dichtes bis lockeres, bis 15 cm dickes Eis vor.

Skagerrak: Vereinzelt kommt Resteis in sehr geschützten Buchten der norwegischen Küste vor.

Eisbrechereinsatz: YMER, IDUN, KONTIO, SISU, POLARIS, ZEUS und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek. Russische Eisbrecher sind weiterhin im östlichen Finnischen Meerbusen im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die nördliche Bottenwiek von Luleå bis Raahe gilt IA/2000 dwt; für Karlsborg aber IA/4000 dwt. Für Haraholmen und Skelleftehamn gilt IB/2000 dwt. Weiter südlich gilt für die finnischen Häfen bis Pietarsaari I/2000 dwt und für Vaasa II/2000 dwt. Im Westen gilt für Holmsund II/2000 dwt. Im Ångermanälven gilt IA/2000 dwt. Für den Saimaa und den Saimaa-Kanal gilt IA/2000 dwt.

Aussichten für die 13. KW (24.03.2025–30.03.2025)

In der kommenden Woche werden in der nördlichen Bottenwiek meist Temperaturen um den Gefrierpunkt, an den Küsten aber meist über 0 °C, bei Winden zumeist aus südlichen bis südwestlichen Richtungen erwartet. Die Eislage wird sich daher insgesamt wenig verändern. Das sehr dichte Eis im Nordosten wird weiterhin an der finnischen Küste verharren. Im Süden kann das Eis aber beginnen morsch zu werden.

Weiter südlich werden in der kommenden Woche überwiegend Plusgrade erwartet, so dass sich der Rückgang des Eises fortsetzen wird und teilweise auch vollständig verschwinden.

Kurzer Blick auf die Pole (17.03.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche leicht zugenommen. In einigen Jahren wurde das Maximum der Meereisausdehnung zu dieser Zeit des Jahres schon erreicht, so dass die Meereisausdehnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr die geringste seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1979 ist. Insgesamt ist die maximale Ausdehnung des arktischen Meereises aber weiterhin gering.

An den meisten Eiskanten hat die Eisbedeckung im Vergleich zur vergangenen Woche geringfügig zugenommen. Die Eiskante liegt fast überall nördlicher als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Besonders in der Barentssee, dem Sankt-Lorenz-Golf, dem Beringmeer und im Ochotskischen Meer kommt weniger Eis als gewöhnlich vor. Nordost- und Nordwestpassage sind vollständig mit Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden vor allem von Spitzbergen bis in die Karasee wärmere Lufttemperaturen als Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. In der restlichen Arktis zeigt sich kein einheitliches Bild hinsichtlich der Lufttemperaturen. Insgesamt wird sich die Meereisbedeckung in der Arktis zu dieser Jahreszeit wenig verändern, da das Maximum der jährlichen Meereisausdehnung zu dieser Zeit erwartet wird.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche langsam zugenommen. Die Meereisausdehnung liegt etwas über den minimalen Ausdehnungen zu dieser Jahreszeit und im Bereich der vergangenen Jahre. Sie liegt daher auch unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt fast an der gesamten Küste der Antarktis vor. Im Wedellmeer treibt örtlich das Eis etwas westlicher als gewöhnlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel ist die Eislage entspannt. Es kommt entlang der Küste in einzelnen Buchten lockeres bis sehr dichtes Eis und ansonsten meist sehr lockeres Eis vor. Eisberge treiben auch etwas weiter von der Küste entfernt.

In der kommenden Woche zeigt sich kein einheitliches Bild der erwarteten Lufttemperaturen in der Antarktis. Die Lufttemperaturen liegen teils unter teils über dem langjährigen Mittel von 1979–2000. Nach dem Durchschreiten des jährlichen Minimums wird die Meereisbedeckung in der Antarktis in der kommenden Woche weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff